



Installationsanleitung für Monarch SP/Sovereign Rigid Core

ALLGEMEINE HINWEISE

1. Die Kartons sorgfältig behandeln, um die Schließkanten vor Schaden zu schützen.
2. Vor Beginn der Installation das Bodenbelagmaterial auf offensichtliche Defekte prüfen. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Farbe, das richtige Muster und die richtige Menge ausgewählt haben und dass alle Materialien dieselbe Produktionsnummer haben. Mit dem Beginn der Installation akzeptieren Sie die Bedingungen.
3. Das Akklimatisieren des Fußbodens und des Verlegebereichs auf dieselbe konstante Temperatur empfiehlt sich immer als beste Verfahrensweise. Die Raum- und Fußbodentemperatur sollte während der Installation nicht unter 12 °C oder über 32 °C liegen.
4. Monarch SP/Sovereign muss nicht akklimatisiert werden, wenn das Material bei einer Temperatur gelagert wurde, die innerhalb von -6 °C der Temperatur des Installationsbereichs liegt.
5. Monarch SP/Sovereign sollte nicht Temperaturen ausgesetzt werden, die über 71 °C liegen.
6. Monarch SP/Sovereign kann auf einer Fläche bis zu 600 m² ohne Erweiterungsstreifen installiert werden.
7. Für Bautätigkeit/Unterbodenbewegung erfordert Monarch SP/Sovereign einen Abstand von 4 mm zu allen Wänden und Einbauten. Türzargen sollten hinterschnitten sein.
8. Unterböden müssen starr, eben und permanent trocken sein.
9. Dielen aus mehreren Kartons mischen, um eine zufällige Variation sicherzustellen.
10. Zur Vermeidung von Verblassung und Verfärbung sollte Monarch SP/Sovereign vor längerer Sonneneinstrahlung geschützt werden, wenn die Raumtemperatur über 26,6° C liegt.
11. Nicht unter permanenten Einbauten wie Schränken verlegen.

UNTERBÖDEN

Monarch SP/Sovereign kann als schwebender Boden über Unterböden installiert werden, die nicht für normale vollflächige Verklebung geeignet sind, wie z. B. Spanplatten, Grobspanplatten, Spanholz, vorhandener robuster Bodenbelag, bestimmte Keramikfliesen usw. Unterböden müssen jedoch starr, eben und flach innerhalb von 4 mm auf einer Fläche von je 3 Meter sein.

Holz

Der Boden muss starr und frei von Bewegung sein und darunter mindestens 450 mm gut ventilierten Luftraum haben. Monarch SP/Sovereign sollte nicht über Holzunterböden installiert werden, die auf Bodenbalken oder Betonboden auf oder unter Planum gebaut sind, es sei denn, eine spezifische Ausführung war erforderlich, um mögliches Versagen durch übermäßigen Austritt von Feuchtigkeitsdämpfen aus dem Beton auszuschließen.

Betonböden

Betonböden sollten gemäß *ASTM F-710*, ein übliches Verfahren zur Vorbereitung von Betonböden für robusten Bodenbelag, vorbereitet werden.

Es ist wichtig, dass eine permanente, effektive Feuchtigkeitsdampfbremse mit einer Durchlässigkeit von 0,1 y unter allen Betonböden auf oder unter Planum installiert wird. Die Wasserdampfbremse (Dampfsperre) sollte direkt unter der Platte installiert werden.

Böden müssen glatt, starr, flach, eben, permanent trocken, sauber und frei von Fremdstoffen sein. Ausbesserungs-/Nivellierarbeiten sollten mit Ausbesserungs- und/oder Zwischenbelagmaterialien auf der Basis von Zement durchgeführt werden. Die Betonfläche muss flach innerhalb von 2 mm auf 3 m sein.

Vorhandene Bodenbeläge

Monarch SP/Sovereign kann über einer einzelnen Lage robusten Bodenbelags wie Vinyl-Asbest-Fliesen (VAT), Vinyl-Kompositions-Fliesen (VCT), Vinylbelag, Keramikfliesen und Epoxidbelägen installiert werden. Der Boden muss flach, glatt und ungepuffert sein. Nicht über Teppich verlegen.



Hinweis: Für die Entscheidung, ob der vorhandene Boden oder Unterboden für eine Installation über Trägern geeignet ist, ist allein der Installateur und das Bodenverlegungsunternehmen verantwortlich.

Abstrahlende beheizte Böden

Monarch SP/Sovereign kann über abstrahlend beheizten Böden verlegt werden, sofern die Betriebstemperatur 29 °C nicht überschreitet. Die Raumtemperatur muss 48 Stunden vor der Installation und während der Installation auf 13 °C gehalten werden.

Feuchtigkeitsprüfung -

Es ist wichtig, dass bei **allen** Betonböden ungeachtet des Alters oder der Beschaffenheit Feuchtigkeitsprüfungen durchgeführt werden, d. h. mindestens drei Prüfungen auf den ersten 1000 Quadratfuß. Die Prüfung sollte gemäß ASTM F1869, Kalziumchlorid-Feuchtigkeitsprüfung, und ASTM F2170, Lokale relative Feuchtigkeit von Beton, durchgeführt werden. Eine Prüfung sollte für jede 100 Quadratmeter Bodenbelag durchgeführt werden. Die Prüfung sollte im Umkreis des Raums, in der Nähe von Pfeilern und an Stellen, wo Feuchtigkeit offensichtlich sein kann, durchgeführt werden. Die Ergebnisse der Kalziumchlorid-Feuchtigkeitsprüfung des Betons gemäß F1869 dürfen bei allen Installationen nicht über 3 kg pro 100 Quadratmeter in 24 Stunden liegen. Für genaueste Ergebnisse sollte das Gewicht der Kalziumchloridschale vor Ort zu Beginn und am Ende jeder Prüfung bemessen werden. Die Ergebnisse der Prüfung gemäß F2170 auf lokale relative Feuchtigkeit dürfen nicht 85 % überschreiten. Wenn die Prüfergebnisse die Grenzen überschreiten, sollte die Installation **erst dann** fortgesetzt werden, wenn das Problem behoben ist.

Hinweis: Möglicherweise ist der Installateur nicht für die Durchführung der Prüfung verantwortlich. Er hat jedoch vor der Installation des Bodenbelags sicherzustellen, dass die Prüfungen durchgeführt wurden und die Ergebnisse akzeptabel sind.

Wenn Feuchtigkeitsprüfungen durchgeführt werden, gibt dies nur Aufschluss über die Bedingungen zum Zeitpunkt der Prüfung. Das Bodenverlegungsunternehmen kann nicht verantwortlich gemacht werden, wenn Feuchtigkeit in der Zukunft auftritt und zu Schaden führt.

Umgang mit Material

Die Bodenverlegung muss in einer sauberen, trockenen, wettergeschützten Umgebung durchgeführt werden. Kartons auf einer glatten, ebenen Fläche lagern. Kartons ordentlich stapeln. Nicht mehr als zehn Kartons übereinander stapeln. Fliesen und Dielen nicht auf ihren Kanten lagern. Kartons nicht fallen lassen. Paletten nicht übereinander stapeln. Die Lagerung von Bodenbelag bei hohen Temperaturen und auf unebenen Flächen kann permanente Verformung des Materials verursachen.

Installation

Sockel, Viertelstäbe und anderes Wandmaterial entfernen. Türverkleidung hinterschneiden, damit der Bodenbelag unter der Verkleidung installiert werden kann und frei beweglich ist.

Richtige Anordnung verhindert schmale Stücke entlang der Wand. Bei Dieleninstallationen die lange Seite der Diele parallel zur langen Seite des Raums legen. Die Dielenenden sollten zufällig versetzt sein. Die Endverbindungen mindestens 200 mm getrennt halten. Jede Reihe mit Dielen verschiedener Länge beginnen. Das Reststück einer Dielenreihe kann als Anfangsstück der nächsten Reihe verwendet werden.

- Zur Bestimmung der Mittellinie den Raum messen und die Mittellinie in jede Richtung anpassen, um die Breite der Dielen zu jeder Seite des Raums hin angemessen auszurichten. Den Abstand zu der Wand bestimmen, an der Sie beginnen, wo die erste Reihe der Dielen beginnt, und eine Schlagleine entlang der Anfangswand spannen.



- Wenn die erste Reihe kleiner als die volle Breite der Diele ist oder wenn die Wand nicht gerade ist, die Diele auf Passgröße anreißen, die erste Reihe auf die erforderliche Größe zuschneiden und eine Lücke von 4 mm zwischen Fliese und Wand lassen.
- Die erste Reihe der Dielen mit der „Zungenseite“ zur Wand hin und entlang der Schlagleine legen, um sicherzustellen, dass alle Stücke auf die erforderliche Breite und Länge zugeschnitten sind.

Hinweis: Monarch SP ist eine Angle/Dropdown-Installation. Sovereign ist eine Angle/Droplock-Installation

- In der Ecke beginnend die erste Reihe der Dielen (Nutseite außen, Zungenseite zur Wand) entlang der Schlagleine verlegen. **Die erste Reihe muss gerade sein, da sie die Grundlage für die übrige Installation ist.**
- Von links nach rechts im Raum arbeitend die zweite Reihe mit einem zugeschnittenen Stück von mindestens 200 mm beginnen, um die Endverbindungen versetzt anzuordnen. Die Endverbindungen sollten mindestens 200 mm versetzt sein.
- Die erste Diele der zweiten Reihe verlegen. Die Zunge der langen Seite in die Nutseite einsetzen, dabei die Diele fest einschieben, damit keine Lücke entsteht.
- **Monarch SP** – Die zweite Diele der zweiten Reihe verlegen. Die Zunge der langen Seite in die Nutseite einsetzen. Die Diele verschieben, um die Endverbindungen auszurichten, bis sie fest sitzen, und die Diele nach unten drücken, bis die Endverbindungen von Zunge und Nut einrasten. Mit einem Gummihammer leicht auf die Endverbindung klopfen, um sicherzustellen, dass die Verbindung voll eingerastet ist.
- **Sovereign** – Die zweite Diele der zweiten Reihe verlegen. Die Zunge der langen Seite in die Nutseite einsetzen. Die Diele verschieben, um die Endverbindungen auszurichten, bis sie fest sitzen, und die Diele nach unten drücken, bis die Endverbindungen von Zunge und Nut einrasten. Mit einem Gummihammer leicht auf die Endverbindung klopfen, um sicherzustellen, dass die Verbindung voll eingerastet ist.
- Den Ausgleich des letzten zugeschnittenen Stücks der Reihe als Anfangsstück für die nächste Reihe verwenden.
- Mit der Installation der Dielen fortfahren und dabei die zufällige Versetzung der Endverbindungen beibehalten.
- Werden kleine/schmale Füllstücke gebraucht, empfiehlt es sich, einen kleinen Tropfen Holzleim entlang der Zunge des kleinen Stücks aufzutragen, das Stück mit einem Zugeisen fest einzudrücken und Malerband zu verwenden, um das Stück zu fixieren, bis der Leim trocken ist.
- Nach Fertigstellung alle Distanzblöcke entfernen und Sockelleiste und Viertelstab verlegen, um die Lücken entlang der Wand abzudecken. Die Sockelleiste und den Viertelstab an die Wand und nicht an den Bodenbelag nageln oder kleben.

Schutz und Pflege

- Die einzige bedeutendste Ursache für Schaden am Bodenbelag oder Estrich ist Abrieb durch Schmutz und Grobstaub. Wenn möglich an Ein- und Durchgängen Abtrittmatten verwenden und diese häufig



absaugen.

- Unbedingt nichtfärbende Matten für den Boden verwenden. Gummierte und latexverstärkte Matten, Reifen und Asphaltfüllmittel können Flecken auf der Fläche hinterlassen oder diese beschädigen.
- Nichtfärbende Bodenschoner unter schweren Möbeln und schwerer Ausrüstung verwenden.
- Stühle sollten saubere, glatte, nichtfärbende Bodenschoner haben. Sicherstellen, dass die Bodenschoner keine Kerben oder Grate haben. Filzschoner müssen regelmäßig gereinigt werden, damit sich kein Grobstaub aufbauen kann. Bodenschoner sollten mindestens einen Durchmesser von 25 mm haben und flach auf dem Boden aufliegen.
- Beim Bewegen von schweren Möbeln und schwerer Ausrüstung Sperrholzleisten verwenden, um die Möbel oder die Ausrüstung zu rollen oder zu schieben.
- Der Schlüssel für die erfolgreiche Pflege aller Bodenbeläge ist die Beseitigung von Schmutz und Erde. Durch Wischen mit einem Schwamm oder Mopp wird nicht nur sehr wenig Erde entfernt, sondern der Schmutz aufgelöst und gleichmäßig auf dem Boden verteilt, wodurch ein stumpfer, schmutziger Film entsteht und der Schmutz in die Fliesenfugen wandert.
- Adore empfiehlt, zur Beseitigung von Staub und zum Schrubben Mikrofaser mopps und Mikrofaserschwämme zu verwenden. Bei großen Installationen ist zur Beseitigung von Schmutz- und Spülwasser ein automatischer Schrubber oder ein Nasssauger vorzuziehen.
- Keinen Staubsauger mit rotierenden Bürsten oder Klopfstäben verwenden.

Stühle müssen saubere, glatte, nichtfärbende Bodenschoner haben. Sicherstellen, dass die Bodenschoner keine Kerben oder Grate haben. Filzschoner müssen regelmäßig gereinigt werden, damit sich kein Grobstaub aufbauen kann. Bodenschoner sollten mindestens einen Durchmesser von 25,4 mm (1 Zoll) haben und flach auf dem Boden aufliegen. Unter Stühle auf Rollen sollten Schutzunterlagen gesetzt werden.